



Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 15. Juni 1940, nachmittags 6 Uhr

Das Orgelspiel muß wegen einschneidender Schäden am Instrument bis auf weiteres ausfallen. Die Reparaturen (klangliche Verbesserungen) werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit wird die von der Firma Jehmlich-Dresden erbaute Kleinorgel gespielt.

Orgel: Vincent Lübeck (1656—1740): Präludium und Fuge E-Dur für Orgel.

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

„Jesu, meine Freude“, Motette für fünfstimmig gemischten Chor.

Choral:

Jesu, meine Freude,	und verlangt nach dir!
Meines Herzens Weide,	Gottes Lamm,
Jesu, meine Zier!	mein Bräutigam,
Ach, wie lang, ach lange,	außer dir soll mir auf Erden
ist dem Herzen bange	sonst nichts Lieber's werden.

Chor:

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist. Römer 8, 1.

Choral:

Unter deinen Schirmen	mir steht Jesus bei!
bin ich vor den Stürmen	Ob es ist,
aller Feinde frei.	Gleich kracht und blitzt,
Laß den Satan wittern,	Ob gleich Sünd und Hölle schrecken,
laß den Feind erbittern,	Jesus will mich decken.

Terzett:

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig machet in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Römer 8, 2.

Chor und Fuge:

Trotz dem alten Drachen,	in gar sicherer Ruh!
trotz des Todes Rachen,	Gottes Macht
trotz der Furcht dazu!	hält mich in acht!
Tobe, Welt, und springe,	Erd und Abgrund muß verstummen,
ich steh hier und singe	ob Sie noch so brummen!

Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnet. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein. Römer 8, 9.

Choral:

Weg mit allen Schätzen,	Bleibt mir unbewußt.
du bist mein Ergötzen,	Elend, Not,
Jesu, meine Lust!	Kreuz, Schmach und Tod
Weg, ihr eitlen Ehren,	Soll mich, ob ich viel muß leiden,
ich mag euch nicht hören,	Nicht von Jesu scheiden.